

663/J

ANFRAGE

der Abgeordneten Langthaler, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Kosten der Lawinenschutzbauten

Der geschwächte Zustand der Schutzwälder durch diverse negative Umwelteinflüsse (Luftschadstoffbelastungen, Klimaveränderungen, etc.) und stellenweise mangelnde Pflege sowie immer exponiertere Infrastruktur- und Tourismuseinrichtungen (Schipisten, Seilbahnen, Liftanlagen, etc.) machen immer umfangreichere Lawinenschutzbauten notwendig, die überwiegend aus öffentlichen Steuermitteln finanziert werden müssen und zu erheblichen Kostenbelastungen führen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

ANFRAGE:

1. Wie hoch waren die finanziellen Aufwendungen für die Errichtung von Lawinenschutzbauten jeweils in den Jahren 1990 bis 1995, die aus Mitteln der öffentlichen Hand geleistet werden mußten? (Bitte schlüsseln Sie die Aufwendungen nach Bundesländer auf.)
2. Wie hoch waren die finanziellen Aufwendungen, die für die Planung von Lawinenschutzbauten und die Erfassung gefährdeter Gebiete jeweils in den Jahren 1990 bis 1995 seitens der öffentlichen Hand getätigt werden mußten? (Bitte schlüsseln Sie die Aufwendungen nach Bundesländern auf.)
3. In welchen Regionen Österreichs mußten in den letzten Jahren die umfangreichsten Lawinenschutzbauten durchgeführt werden? Wie hoch waren jeweils die Gesamtkosten dieser Projekte?
4. In welcher Form ist die finanzielle Beteiligung Privater an Lawinenschutzbauten geregelt, deren Infrastruktur- bzw. Tourismuseinrichtungen dadurch geschätzt werden?
5. Mit welcher Kostenentwicklung für -Lawinenschutzbauten rechnen Sie in den nächsten 10 Jahren? Falls Sie erhebliche Änderungen der Kostenbelastung erwarten, worauf führen Sie das zurück?